



HASIT 971

MÄRKER Trasskalkmörtel

Anwendungsbereiche: Mauermörtel auf Basis von hochhydraulischem Märker-Trasskalk nach DIN 18580 bzw. EN 998-2. Zum vollfugigen Mauern und gleichzeitigen Verfügen mit Fugenglattstrich von Natur- und Bruchsteinen im Innen- und Außenbereich. MG IIa bzw. M 5, Körnung 0 - 2 mm.

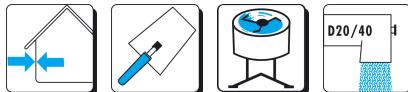
Materialbasis:

- Hochhydraulischer Märker Trasskalk
- Klassierte Sande
- mineralisch

Eigenschaften:

- Geringe Ausblühneigung
- Gute Steinhaltung
- Frostbeständig
- Gute Verarbeitbarkeit
- Feinkörnig

Verarbeitung:



Verarbeitungsbedingungen: Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.

Untergrund: Untergrund muss frei von Schmutz und Staub sein. Der Untergrund ist je nach Einsatzgebiet entsprechend der DIN 18352 (Plattenarbeiten), der DIN 18332 (Natursteinarbeiten) oder DIN 18330 (Maurerarbeiten) zu prüfen und vorzubereiten.

Untergrund-Vorbehandlung: Gefrorene Mauersteine dürfen nicht verarbeitet werden. Trockene, stark saugende Ziegel sind vor dem Vermauern zu nässen. Bei der nachträglichen Verfügung müssen die Fugen mind. 2-3 cm tief ausgekratzt und gereinigt werden, wobei die Fugentiefe gleich der Fugenbreite sein sollte.

Zubereitung: Einen Sack im Durchlaufmischer, Freifall oder Zwangsmischer zwei Minuten mischen. Beim Mischen mit Freifallmischer wird zuerst das Anmachwasser und dann der Trockenmörtel in die Mischmaschine gegeben.

Verarbeitung: Der Auftrag des Mörtels erfolgt mit einer sauberen Kelle oder mit einem geeigneten Mörtelschlitten. Lagerfugen sind vollflächig auszuführen. Die Ziegel werden auf das Mauermörtelbett gesetzt und mit Wasserwaage und Spannschnur in "Flucht und Blei" ausgerichtet. Die überlaufende Mauermörtel-Wulst ist mit der Maurerkelle eben abzuziehen. Bei Verwendung als Fugenmörtel je nach Fugengröße von Hand einwerfen oder mittels Fugbrett und Fugeneisen einbringen, abglätten bzw. mit wenig Wasser verwaschen. Bei Verwendung als Dickbettmörtel für Bodenbeläge in plastischer Konsistenz anmachen und mindestens 2 cm dick auftragen, anschließend Platten einklopfen. Unmittelbar vor dem Ansetzen ist auf der Plattenrückseite eine Haftbrücke zu erstellen. Bei rauen und saugfähigen Belägen wird eine Haftbrücke aus streichfähigem Märker-Trasskalkmörtel vergütet mit AP 350 Haft- und Flexzusatz (MV 1 Teil AP 350 und 2 Teile Wasser) mit einer Bürste aufgetragen und vollflächig eingeschlämmt. Bei glatten nicht saugenden Belägen ist eine Haftbrücke mit HASIT AG 657 Marmor- und Natursteinkleber aufzuspachteln. Angerührter Mauermörtel wird mit dem Krankübel auf die Arbeitsfläche gehoben und in den Mörtelkasten gefüllt. Mauermörtel werden am effizientesten mit der Mauermörtel-Mischstation angemischt. Nicht mit anderen Materialien vermischen. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.



HASIT 971

MÄRKER Trasskalkmörtel

Besonders zu beachten: Bei der Verwendung von Siloware (Silo-Systemtechnik) bzw. bei Sackware mit maschineller Verarbeitung, sind die gültigen Merkblätter "Maschinentechnik" sowie die Bedienungs- und Wartungsanleitungen (gemäß EG Richtlinie "Maschine") zu beachten. Die DIN 1053 sowie die IWM (WTM/BDM)- Richtlinien und Merkblätter sind zu beachten.

Das Produkt wird im eigenen Labor sowie durch den Überwachungs- und Zertifizierungsverein Transportbeton und Werk-Mörtel Land Bayern e.V. fortlaufend überwacht.

Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle bedingt durch die Verarbeitungsweise, der Intensität des Anmischens, der Maschinentechnik, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsdicke, klimatischen Einflüssen und des Alters grössere Abweichungen aufweisen. (Vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk u. Mörtel, Bericht Nr. 1/97, Mauerwerk in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag)

Eine Farbotsicherheit kann auf Grund der natürlichen Rohstoffe und der unterschiedlichen Produktionsstätten nicht gewährleistet werden. Bei Nachlieferungen ist der Farbton vor dem Einbau zu überprüfen.

Qualitätssicherung: Das Produkt wird im eigenen Labor sowie durch den Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V. fortlaufend überwacht.

Verpackungshinweise: In recyclingfähigen Papiersäcken.

Lagerung: Lagerfähigkeit: ca. 9 Monate. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei 20°C, 65% r.F., mind. 12 Monate nach Herstellung, Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck.

Gefahrenhinweise: Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Technische Daten:

| Art.-Nr. | 006741 | 006742 |
|---------------------------|--|-------------------|
| Verpackungsart | | |
| Menge pro Einheit | 30 kg/EH | 1.000 kg/EH |
| Einheit pro Palette | 42 EH/Pal. | |
| Körnung | 0- 2,0 mm | |
| Literergiebigkeit | ca. 17,0 ltr./EH | ca. 570,0 ltr./to |
| Ergiebigkeit | ca. 17,0 ltr./EH | |
| Verbrauchshinweis | Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. | |
| Druckfestigkeit (28 Tage) | > 5 N/mm² | |
| Brandverhalten | A1 (DIN4102) | |
| MG (EN 998-2) | M 5 | |
| MG (DIN 1053) | MG IIa | |



HASIT 971 MÄRKER Trasskalkmörtel



Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (20°C/65% r.L.). Diese können durch Umgebungs faktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer Technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.